

CONEBI veröffentlicht europäischen Marktreport Fahrrad- und E-Bike

von bb - Mittwoch, 14. Juli 2021

<https://www.pd-f.de/2021/07/14/conebi-veroeffentlicht-europaeischen-marktreport-fahrrad-und-e-bike/>



Beginn Originaltext:

XXXXXX

Die Europäische Fahrradindustrie boomt – Umsatz und Investitionen in Rekordhöhe

Am gestrigen Montag hat CONEBI, der Dachverband der europäischen Fahrrad-, [Pedelec](#)-, Teile- und Zubehörindustrie, sein mit Spannung erwartetes Marktprofil über die europäische Fahrradindustrie 2020 veröffentlicht. Jüngste Daten zeigen, dass die Verkäufe im Laufe des Jahres 2020 in der EU 27 und im Vereinigten Königreich um satte 40% auf ein 20-Jahreshoch von 18,3€ Mrd. oder 22 Mio. verkaufte Einheiten (Fahrräder und Pedelegs) schossen.

„Angespornt durch die boomende Verbrauchernachfrage, Investitionen in Fahrradinfrastruktur und der politische Wille für mehr Nachhaltigkeit setzen die Branchen der EU und des Vereinigten Königreichs ihre Aufwärtsspirale im Jahresvergleich fort, wobei 2020 das beste Jahr ist, seit wir mit der Datenanalyse begonnen haben“, erklärt Erhard Büchel, Präsident von CONEBI. Er fügt hinzu: „Investitionen überstiegen 1,5€ Mrd. gegenüber 1€ Mrd. im Jahr 2019. Dies hat ein beispielloses Produktionswachstum in ganz Europa erzeugt.“

„Pedelegs werden schnell zur bevorzugten Wahl der Konsumenten“, betont Manuel Marsilio, CONEBI General Manager. „Die europäischen Bürger entscheiden sich für umweltfreundlichere E-Mobilitätsoptionen gegenüber dem Kauf von Autos oder der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Der Pedelec-Umsatz stieg 2020 auf 10,6€ Mrd.“, hebt er hervor.

Seite 1/3

Abdruck frei | Beleg erwünscht | Download unter www.pd-f.de

»»»» pressedienst-fahrrad GmbH »»»

ortelsburger straße 7 37083 göttingen

t +49.551.9003377-0 f +49.551.9003377-11 m +49.171.4155331

gf@pd-f.de

www.pd-f.de

„Auch die Produktion von Teilen und Zubehör in Europa stieg im Jahr 2020 und erreichte 3€ Mrd., was die positiven Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette der Produktion unterstreicht. Dennoch ist die aktuelle Situation in der globalen Lieferkette ein wichtiges Signal: Wir müssen mehr in die lokale Produktion investieren; wir müssen mehr in Europa investieren. Nach aktuellen Prognosen erwarten wir, dass sich der Wert der in Europa produzierten Teile und Zubehörs bis 2025 auf 6€ Mrd. verdoppeln wird“, skizziert Büchel.

Eine Reihe neuer nationaler Maßnahmen, die sich auf den Bau von Fahrradinfrastruktur konzentrieren, haben aufgrund des veränderten Verbraucherverhaltens weitere gute Nachrichten für die europäischen Fahrradhersteller gebracht: 3,6 der 4,5 Mio. in der EU/UK verkauften Pedelecs wurden in der Region hergestellt. Dies heißt, das 80% aller in der EU/UK verkauften Produkte, auch hier produziert wurden.

Die herausragende Leistung der Fahrrad-, Pedelec-, Teile- und Zubehörsektoren hat auch die Arbeitsplätze gestärkt, wobei ein solider Beschäftigungszuwachs von 30 % in der gesamten Branche verzeichnet wurde.

„Heute haben wir über 1.000 nachhaltig produzierende KMUs in Europa, die 155.000 direkte/indirekte Arbeitsplätze in der Herstellung bieten“, sagt Marsilio. „Unter Berücksichtigung des Fahrradtourismus, der Radverkehrsdienstleistungen wie Radlogistik und Bikesharing, sowie des Einzelhandels werden mehr als 850.000 grüne Arbeitsplätze von unserer Branche unterstützt“, betont er.

Da eine wachsende Zahl von Unternehmen ihre EU/UK-Investitionen verstärkt, indem sie ihre Produktion in die EU/UK verlagert, schaffen jedes Jahr 1.000 Fahrräder, die in Europa hergestellt werden, drei bis fünf qualifizierte Arbeitsplätze. Und pro 1.000 Pedelecs, die jährlich in der Region produziert werden, entstehen zwischen sechs und neun qualifizierte Arbeitsplätze.

„Unser Sektor bringt der europäischen Wirtschaft einen greifbaren Wert in Bezug auf Arbeitsplätze, Investitionen und Innovation. Außerdem ist unser ökologischer Fußabdruck in Bezug auf die Klimaziele der EU positiv. Die lokale Produktion in der EU/UK führt zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen von mehr als 2 Millionen Tonnen pro Jahr“, schließt Marsilio ab.

Für weitere Informationen oder um eine Kopie des europäischen Marktprofils 2020 zu erwerben, wenden Sie sich bitte an: Anna-Lena Scherer anna-lena.scherer@conebi.eu und Manuel Marsilio manuel.marsilio@conebi.eu.

Quelle: (*) <http://ebma-brussels.eu/politecnico-milano-study/>

Weitere Informationen und weitere Eckdaten aus dem Bericht erhalten Sie, indem Sie unsere Hinweise für Redakteure anfordern.

Über CONEBI

CONEBI (Confederation of the European Bicycle Industry) ist der Dachverband der europäischen Fahrrad-, Pedelec-, Teile- und Zubehörindustrie. Zu den CONEBI-Mitgliedern zählen Verbände in 15 Ländern Europas. Als europäischer Dachverband der nationalen Branchenverbände vertritt CONEBI die Branche gegenüber EU- und internationalen Behörden. CONEBI wurde von der Europäischen Kommission und dem International Transport Forum zur Teilnahme an mehreren Konsultationen eingeladen. CONEBI ist außerdem Gründungsmitglied der Industry4Europe-Allianz, des EU Cooperative, Connected and Autonomous Mobility Partnerships und der World Bicycle Industry Association WBIA, die die Arbeit der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation unterstützt.

XXXXXX

[Erweiterte Bildauswahl zum Thema \(58 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pdf:

[Teiletausch: Bei E?Bikes ist nicht alles erlaubt](#)

[Der Einstieg ins Rennrad-Vergnügen](#)

[Aktuelle Preissteigerungen bei Fahrrädern haben viele Gründe](#)

[Riemenantrieb an vollgefederten Mountainbikes – ein Trend?](#)

Passendes Bildmaterial